

# Protokoll

## der ordentlichen fepa-Mitgliederversammlung

Samstag, 10. Juni 2017 14:00–15:30 Uhr

Bern, Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20

## Traktanden

- Begrüssung
- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.11.2016
- Jahresbericht 2016 und Präsentation «fepa Konzept 2016–2018»: Wo stehen wir bei Halbzeit?
- Rechnung 2016
- Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission
- Decharge des Vorstandes
- Statutenänderungen
- Festsetzung Mitgliederbeitrag
- Varia



### 1. Begrüssung

Die Tagespräsidentin, Vorstandsmitglied Rita Kesselring, begrüsst die rund 25 Anwesenden. Folgende Vorstandsmitglieder haben sich entschuldigt: Ueli Haller und Stefan Gebhardi. Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission Blanca Steinmann und Patrice Riedo lassen sich ebenfalls entschuldigen. Blanca Steinmann hatte auf einer Dienstreise einen schweren Unfall und ist noch nicht mobil.

### 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. November 2016

*//Das Protokoll der MV vom 26. November 2016 wird genehmigt.*

### 3. Jahresbericht 2016 und Präsentation «fepa Konzept 2016-2018»: Wo stehen wir bei Halbzeit?

Ausgangslage: Wir haben ein stark verankertes Netzwerk mit Partnerorganisationen in Zimbabwe und Südafrika. 2015 hat fepa seine Eigenmittel weitgehend aufgebraucht.

## • Konzept 2016-2018

- Strategische Aussagen zur Rolle von fepa
  - Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe
  - Projekte und Partnerschaften: langfristige Ziele
  - Stärken von fepa zur Geltung bringen
- Inhaltliche Massnahmen
- Finanzstrategie



## • Konzept 2016-2018: Inhaltliche Massnahmen

- Fokussierung: Handlungsfelder und Themenachsen
  - Rechte der Marginalisierten
  - Stärkung von Basisorganisationen und von Netzwerken von AktivistInnen
  - Leben auf dem Land: Landrechte, Arbeit und Produktion
  - Junge Menschen im Zentrum
- Resultate 2016
  - Tansania
    - » Abgeschlossen
  - Südafrika:
    - » Fokussierung auf Strategie «zentrale Karoo»
  - Zimbabwe:
    - » Aufbruch mit Strategie «Manicaland»
    - » Fortsetzung der anderen Projekte
    - » Teilweise pausiert: BHASO



## • Konzept 2016-2018: Finanzstrategie

- Eigenmittel aufstocken: Ziel 2018 auf 100'000

Resultate 2016

- » Teilweise Erholung auf CHF 53'767
- » Anfang 2017: Mittel für knapp 2 Monate → nur Projekte, die ausreichend finanziert sind

- Wachstum Drittmittel: intensives Fundraising

Resultate 2016

- » Neue institutionelle Geber
- » Abweichung nach unten auf dem Zielpfad → Angepasster Finanzplan 2017-2019

- Projektausgaben: Sparrunde 2. Halbjahr 2016

- **Konzept 2016-2018: angepasster Finanzplan 2016-2019**

- Aufgabe Zielpfad (Ende 2018 CHF 500'000)
- Neu:
  - 406'000 bis Ende 2019
  - Projekte 325'000 Franken.
  - 275'000 Franken direkt an die Partnerorganisationen im Süden.
  - Kleine Steigerung Ausgaben für Administration und Fundraising.
  - Im Fokus steht der Ausbau des Stiftungsfundraisings.

#### **4. Rechnung 2016**

Der Geschäftsführer Marcel Dreier präsentiert die Rechnung 2016.

### **Rechnung 2016 (gerundete Angaben)**

- **Reduzierte Ausgaben**
  - Total: CHF 280'000 (2015: 455'000\*)
  - Projektaufwand: CHF 210'000 (2015: 350'000)
- **Betriebsergebnis, Eigenkapital**
  - Positiv: CHF 23'000 (2015: -9'000)
  - Organisationskapital: + CHF 10'000 (2015: - 87'000)
- **Zweckgebundene Fonds**
  - Weiterhin gute Situation: + CHF 13'500

\*inkl. Studienreise CHF 31'000



#### **Diskussion:**

Rosmarie Schifferli von der OeME-Kommission Gürbetal möchte wissen, ob das Budget öffentlich einsehbar ist. Der Geschäftsführer antwortet, dass dies nicht der Fall ist. Fepa kann auf Anfrage Einsicht gewähren.

Eine weitere Frage von R. Schifferli betrifft das Verhältnis der Verwaltungsausgaben gegenüber Projektbeiträgen. Laut Geschäftsführer gehen 81 Prozent der von fepa aufgewendeten Mittel in den Projektaufwand. Aus dem Vergleich mit anderen Organisationen, die von der ZEWÖ zertifiziert sind, liegen die Ausgaben von fepa für Fundraising, Werbung, Büroinfrastruktur etc im Rahmen dessen, was bei kleineren Organisationen üblich ist.

#### **5. Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Der Bericht des Revisors liegt vor und wird verlesen.

Die MV genehmigt daraufhin die ihr vorliegende Rechnung ohne Gegenstimme.

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission liegt noch nicht vor.

## **6. Décharge des Vorstands**

Rita Kesselring teilt mit, dass Stefan Gebhardi, Münchenstein, seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gibt. Als Grund gibt er seine Belastung durch Beruf und Familie an, die ihm nicht erlaubt sein Engagement für den fepa-Vorstand in befriedigender Weise zu erfüllen. Stefan Gebhardi war seit 2014 Vorstandsmitglied.

*././ Die MV erteilt dem Vorstand Décharge.*

## **7. Statutenänderungen**

Das Traktandum wurde mit der Einladung rubriziert. Die vorgeschlagenen Änderungen konnten per Internet auf der Website von fepa eingesehen werden.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden nach kurzer Diskussion alle angenommen. Sie enthalten zwei wichtige Neuerungen: 1. Die Mitgliederversammlung soll jährlich durchgeführt werden (bisher alle zwei Jahre). Dies entspricht der Usanz und ist auch einer guten Gouvernanz geschuldet, wie sie fepa von seinen Partnerorganisationen einfordert. 2. Fepa führt einen festen Mitgliederbeitrag ein und unterscheidet fortan zwischen reinen SpenderInnen und Mitgliedern. Damit sollen die Verbindlichkeit der Mitgliedschaft und die Bindung an fepa gestärkt werden. Die Höhe des Mitgliederbeitrags wird durch die MV festgesetzt.

Folgender Schlusssatz wird beschlossen:

Die vorliegenden Statuten wurden an der Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2017 verabschiedet; sie ersetzen alle vorgängigen Statuten.

## **8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages**

Nach eingehender Diskussion wird der jährliche Mitgliederbeitrag einstimmig auf Fr. 50.- (ordentlich) und Fr. 25.- (reduziert) festgesetzt. Ausdrücklich wird auch die Möglichkeit einer Zeitspende festgehalten.

## **9. Varia**

keine

## **10. Veranstaltung: «Am Puls Zimbabwes»**

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung führt Vorstandsmitglied Barbara Müller ein Gespräch mit Lucy Mazingi, Direktorin von YETT, über die Situation in Zimbabwe, ein knappes Jahr vor den Wahlen in denen der 93jährige Robert Mugabe erneut kandidieren wird. Das lebhaftes Gespräch berührt verschiedene Aspekte des Lebens und berührt auch die Gefährdung der zivilgesellschaftlichen Gruppen im Vorfeld der Wahlen.

Für das Protokoll:

Marcel Dreier, Barbara Müller, Christian Furrer

Basel, 21.08.2017